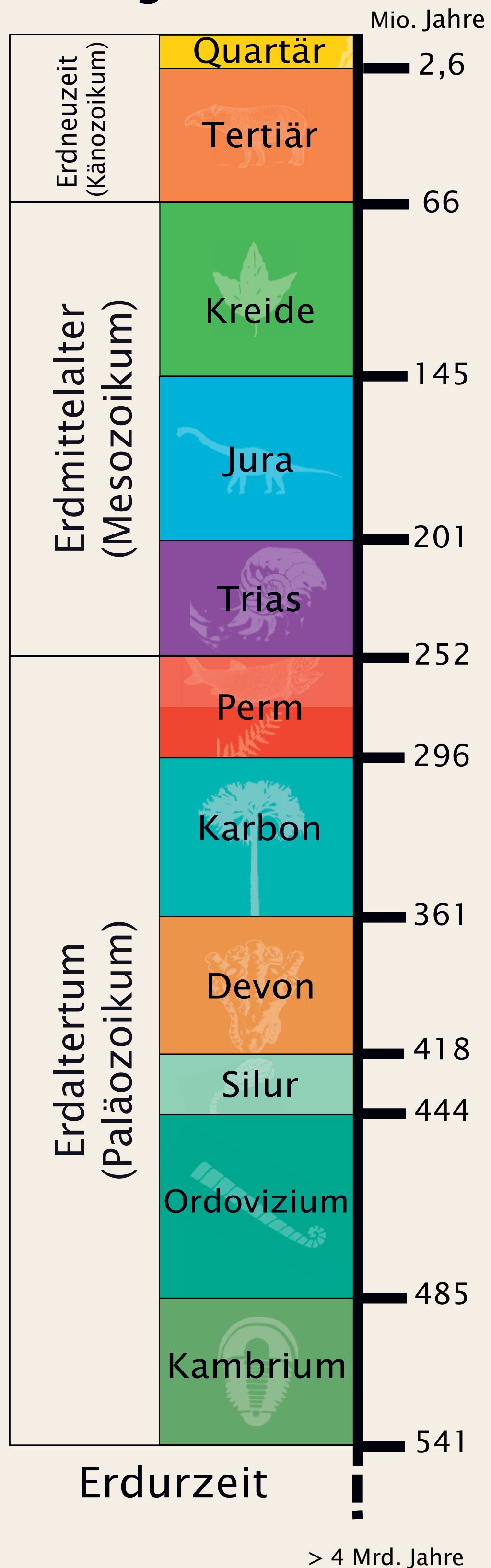




Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur
 Harz - Braunschweiger Land - Ostfalen UNESCO Global Geopark


Geologischer Aufschluss Parkplatz Windberg

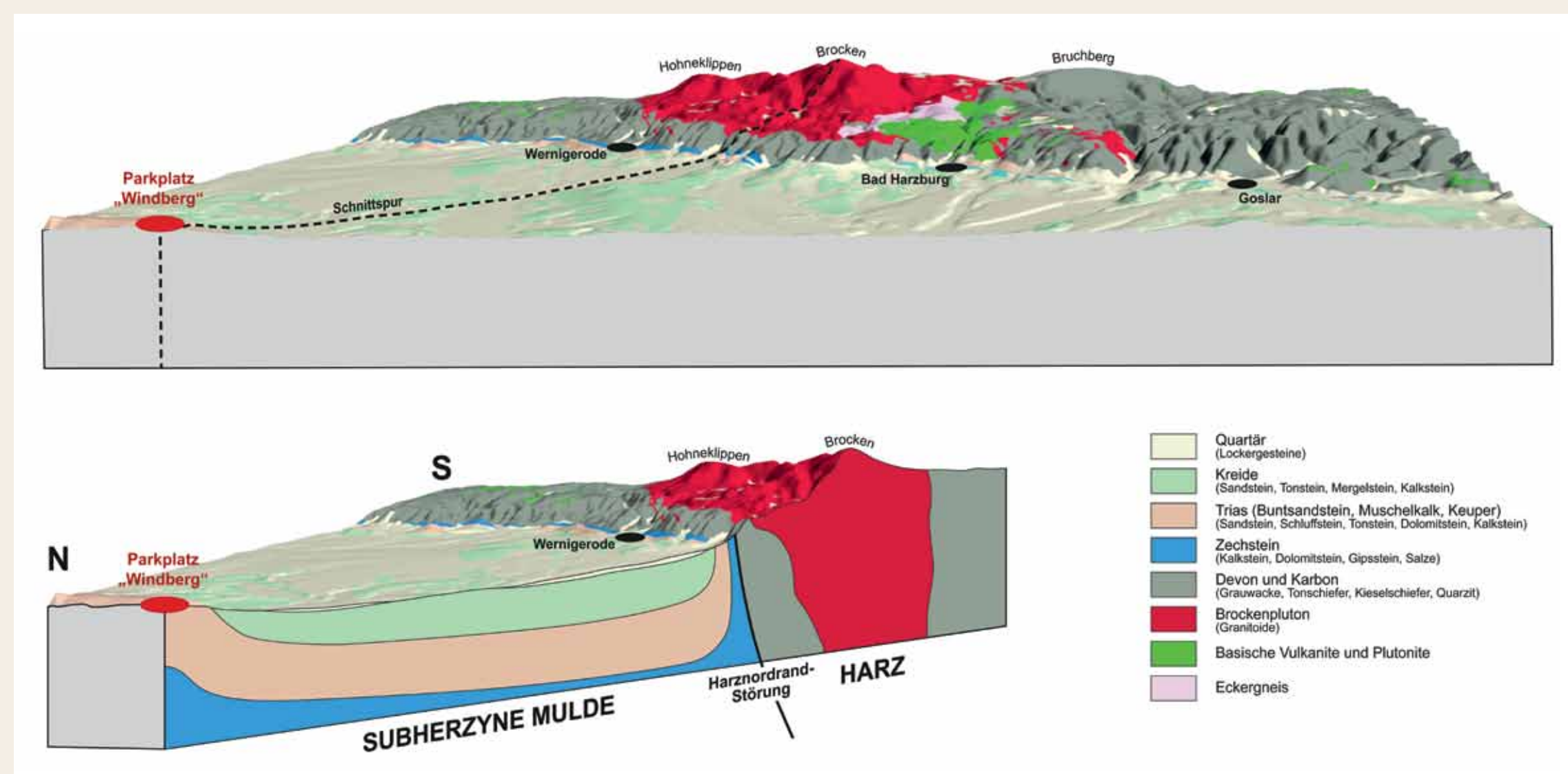
Gegenwart



Der Blick reicht bei guter Sicht über das nördliche Harzvorland (Subherzyne Mulde) bis zum Harz. Während die Gesteine des Harzes größtenteils schon im Erdaltertum (Paläozoikum) entstanden, erfolgte seine Heraushebung als Gebirge erst Millionen Jahre später. In Kreidezeit und Tertiär zerbrach der damals noch recht ebene Untergrund. Die Harzscholle wurde an der Harznordrandstörung um ca. 7 km emporgehoben (Bruchschollengebirge). Gleichzeitig kam es zur Abtragung der höchsten Bereiche. Heute überragt das Gebirge sein Vorland immerhin noch um bis zu 900 m. Das hochflächenartige Relief des Harzes ist erst im Tertiär entstanden. Auffällig sind zwei buckelartige Aufwölbungen: die Hohneklippen (880 m ü. NHN) und der Brocken (1.141 m ü. NHN). Hier wird die Erdoberfläche von harten Graniten gebildet. Sie gehören zu einem magmatischen Tiefenkörper (Brocken-Pluton), der der Abtragung trotzte. Die Oberfläche der Subherzyne Mulde wird weit-

flächlich von Bildungen der Kreidezeit (Mergelsteine, Kalksandsteine) eingenommen, die leicht verwittern. Wo am Muldenrand, wie nördlich von Zilly, widerständige Kalk- und Mergelsteine an die Erdoberfläche treten, wurden diese als langgestreckte, oft bewaldete Schichtrippen herauspräpariert. Die Hochlage im Bereich des Parkplatzes besteht aus harten Kalksteinen des Oberen Muschelkalks, die durch Salzaufstieg im Untergrund zwischen Fallstein und Huy angehoben wurden.

 *The view stretches over the northern foothills to the Harz Mountains. While the various kinds of stone in the Harz Mountains were formed chiefly during the Palaeozoic, their uplifting didn't occur until millions of years later. In the Cretaceous and Tertiary the then level bedrock fractured. The Harz massif was raised up by ca. 7 km along the Northern Harz Boundary Fault. At once the highest peaks were eroded. Today, the Harz Mountains still tower up to 900 m above the surroundings.*



Die Erdgeschichte und die Entstehung der Landschaftsbilder der Harzregion anschaulich und begreifbar zu machen, ist eine Herausforderung, der sich der in Quedlinburg geschäftsanässige Regionalverband Harz stellt, seit er 2002 gemeinsam mit einem Partner in Niedersachsen den Geopark Harz - Braunschweiger Land - Ostfalen plante. Inzwischen ist der Geopark in verschiedene Netzwerke integriert und seit 2015 als UNESCO-Geopark ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.harzregion.de



Text: Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt • Foto: Dr. Klaus George • Blockbild: Dr. Ivo Rappsilber • Englische Zusammenfassung: Darren Mann
 Konzeption und Design: Design Office Regionalverband Harz e. V., Quedlinburg 2017. Alle Rechte vorbehalten.



Hier finden Sie weitere Informationen www.harzregion.de

